

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 005/24

Federführung: Bürgermeister	Datum: 09.01.2024
Verfasser:	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr	22.02.2024	Ö	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:
Förderung von Stoffwindeln
- Beschluss eines Stoffwindelzuschusses für Herbolzheim

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss für den Kauf von Stoffwindeln für Herbolzheimer Neugeborene.

Sachverhalt:

Die Stadt Herbolzheim sensibilisiert die Bevölkerung seit 2022 mit dem Projekt „Saubere Stadt“ zu den Themen Müllvermeidung, Rückgang von illegaler Müllablagerung, dem richtigen Trennen bei der Müllentsorgung und Recycling.

Nun möchte die Stadt Herbolzheim die Bürgerschaft auch bei der Reduzierung von Abfall unterstützen, der mit der mehrmaligen Nutzung von Stoffwindeln vermieden werden kann. Bei sechs bis acht Windeln am Tag über zwei bis drei Jahre kommen, je nach Schätzung um die 4.000 bis 6.000 Windeln pro Kind zusammen. Das entspricht ungefähr einer Tonne Müll. So werden täglich insgesamt 10 Millionen Einwegwindeln verbraucht. Das sind insgesamt 154.680 Tonnen Windeln pro Jahr, allein in Deutschland. (BMUV 2019)

Auch bei der Herstellung verbrauchen Windeln viele Ressourcen. Für den saugstarken Zellstoff in Einwegwindeln wird laut dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) viel Holz mit viel Wasser, Energie und Chemikalien verarbeitet. Doch auch Stoffwindeln verbrauchen Ressourcen, vor allem beim Waschen. Diese können bei niedrigen Temperaturen und der Trocknung an der Luft eingespart werden.

Eine Studie des britischen Umweltministeriums Defra aus dem Jahr 2008 sieht Verbesserungen sowohl bei Einweg- als auch Mehrwegwindeln. Die Studie sieht trotzdem die Stoffwindeln vorne: Der Ausstoß von CO₂-Äquivalenten pro Kind liege bei Einwegwindeln insgesamt bei 457 Kilogramm, bei Mehrwegwindeln bei 345 Kilogramm. Das entspricht ungefähr 2.000 Kilometer mit einem durchschnittlichen Kraftfahrzeug. Einwegwindeln belasten das Klima demnach auch stark im Rahmen ihrer Herstellung.

Außerdem können Stoffwindeln weitere Vorteile bieten: diese sind kostengünstiger auf die Gesamtdauer oder fördern ein früheres Trockenwerden des Kindes.

Wer ein Kind hat oder bekommt, macht sich viele Gedanken: Wie ernähre ich mein Kind gesund? Welche Kleidung und welche Spielzeuge sind unbedenklich? Und auch: Welche Windeln verwenden wir? Denn gerade für umweltbewusste Eltern ist die Frage nach geeigneten Windeln nicht nur eine Kostenfrage, sondern auch eine Frage der Überzeugung.

Die Stadt Herbolzheim möchte die frisch neu gewordenen Eltern von Herbolzheimer Kindern motivieren, auf eine umweltfreundliche Variante beim Wickeln zurückzugreifen. Mit einem finanziellen Zuschuss möchte die Stadt alle Herbolzheimer Eltern fördern, die auf Wegwerfwindeln verzichten und ihre Kinder mit Stoffwindeln wickeln. Mit einem Zuschuss von 30 % der Kosten für gekaufte Stoffwindeln – maximal 50 €. Die Anträge sollen über ein Online Formular auf der städtischen Homepage zu stellen sein. Einzureichen sind ein Rechnungsnachweis der gekauften Stoffwindeln sowie die Geburtsurkunde des Kindes.

Der Impuls zur Förderung von Stoffwindeln kam aus der Herbolzheimer Bürgerschaft, bei der sich die junge Familie „sehr freuen würde, bei Ihnen und der Stadt Herbolzheim auf "offene Ohren" zu stoßen und etwas in Bewegung zu setzen“.

Haushaltsmittel:

Die Mittel sind im Haushalt 2024 -THH3 – Kostenstelle 56100010- bereitgestellt.

gez. Thomas Gedemer
Bürgermeister